

DORA-konformer Umgang mit Eigen-Anwendungen & IDV



Banken-Aufsicht-Seminar · 7 CPE-Punkte

Erweiterte
Anforderungen
aus aktuellen
IT-Prüfungen!

- Konkrete Erwartungen an die Nutzung von Eigen-Anwendungen & IDV
- Anforderungen an das IDV-Register und Umsetzung von IDV-Richtlinien in Arbeitsanweisungen, Risikoanalysen und Schutzbedarfseinstufungen
- 3rd-Line Modell im Kontext von IDV-Anwendungen sowie Rolle der neuen IKT-Kontrollfunktion
- Entwicklung, Testen und Produktivnahme für neue/veränderte IDV
- Prüfung von IDV-Anwendungen – Besonderheiten bei KI-Anwendungen
- Häufige Feststellungen und identifizierte Schwachstellen in der Praxis

20 Jahre
AKADEMIE
HEIDELBERG.

Referenten

Alexander Rothländer
Bankgeschäftliche IT-Prüfungen
Deutsche Bundesbank
Frankfurt/Main

Stephan Wirth
Senior Spezialist IT-Strategie/
IT-Sicherheit und DSB
NRW.BANK, Düsseldorf

Jürgen Krug
IT-Auditor und Consultant
ehem. IT-Revisor der
Frankfurter Sparkasse

Programm

Alexander Rothländer, Bundesbank · 10:00–12:15 Uhr

Konkrete Erwartungen der Aufsicht an die Nutzung von Excel-Anwendungen und IDV aus DORA-Anforderungen an das Software-Register und Umsetzung von IDV-Richtlinien – Ausgestaltung der Entwicklungsprozesse

- Anforderungen aus DORA an die Nutzung von IDV und Unterschiede zur bisherigen Regulierung in der MaRisk
- Konkretisierungen der Anforderungen für Anwendungsentwicklung und Freigabeverfahren
- Anforderungen an die Risikoklassifizierung und ggf. Restrisiko-Analysen von (fremden) IDV-Anwendungen
- IDV im Kontext der Nutzung von KI-Systemen – Hinweise zur Anwendung und Klassifizierung
- Notwendigkeit eines zentralen IDV-Registers, sowie technisch-organisatorische Ansätze zur Bestandserhebung
- Anwendung des IDV-Registers als Steuerungsinstrument im IT-Betrieb und im Falle von Business-Managed Applications (BMA) im Fachbereich
- Etablierung eines regulatorisch angemessenen Entwicklungsprozesses für IDV (Fachliche Anforderungen, Entwicklung, Testmanagement, IT-Betrieb und Wartung, Dokumentation, IDV-Richtlinien)
- Praxisbericht: Identifizierte Schwachstellen & häufige Feststellungen aus aktuellen Prüfungen

Stephan Wirth, NRW.BANK · 13:00–15:00 Uhr

Rolle der Informationssicherheitsbeauftragten (ISB), der IKT-Risikokontrollfunktion und der Datenschutzbeauftragten (DSB) im Umgang mit Excel und IDV – Häufige Feststellungen und identifizierte Schwachstellen in der Praxis

- Etablierung einer unternehmensweiten IDV-Governance unter Berücksichtigung der betrieblichen und aufsichtsrechtlichen Anforderungen
- Vorgehensweise bei der Entwicklung von datenschutzkonformen und prüfungssicheren Konzepten für die Nutzung von Excel-Anwendungen und IDV
- Chancen und Risiken bei der Nutzung von IDV unter Berücksichtigung der DORA- und DS-Anforderungen

- Dokumentation von IDV-Anwendungen in Zusammenarbeit mit den Fachabteilungen, mit Bezug zum Verzeichnis der Verarbeitungstätigkeiten und dem Informationsregister
- Identifizierung von nicht autorisierten »Schatten-Anwendungen«
- KI und ChatGPT: Auswirkungen der KI-Verordnung (AI-Act) und Herausforderungen des Datenschutzes und der IDV
- Praxisbericht: Herausforderungen für den DSB aus MaRisk und DORA mit Bezug zu Excel-Anwendungen und IDV

Jürgen Krug, ehem. Frankfurter Sparkasse · 15:15–17:00 Uhr

Prüfung von IT-Applikationen, IDV-Eigenanwendungen und Software-Auslagerungen

- Prüfung IT-Governance und der IT-Prozesse/-Applikationen – Inwieweit existiert angemessene Personalausstattung/ Fachkenntnis für das Management von Informationsrisiken, IT-Sicherheit, IT-Betrieb und Anwendungsentwicklung?
- Häufige Schwachstellen und Mängel bei der Risikoanalyse im Rahmen der Beurteilung des Risikomanagements für IDV-Anwendungen und Schutzbedarfsklassifizierung
- Überprüfung der Versionierung der Programmdateien – Was muss beachtet werden?
- Prüfung durchgeführter Qualitätssicherungsmaßnahmen der Fachbereiche
- Bedeutung und Funktion der Kommunikation zwischen den Fachbereichen und der IT
- Excel- und IDV-Prüfung durch die (IT-)Revision: häufige Feststellungen – Vorgehensweise – Praxistipps
- KI und ChatGPT als neue Herausforderungen
- Prüfung der angemessenen Überführung der Restrisiken in den OpRisk-Management-Prozess – Berichterstattung der Internen Revision über die (veränderte) IKT-Risikolage
- Besondere Anforderungen an die Nutzung von Excel-Anwendungen und IDV durch die Interne Revision selbst
- Auslagerung und Fremdbezüge von Software(-Dienstleistungen) – Erweiterte Pflichten und Prüfungserfordernisse – Prüfpflichten des IT-Dienstleisters

Seminarziel

Zunehmend wesentliche Feststellungen bei Aufsichts-Prüfungen haben dazu geführt, dass verschärfte Anforderungen an Eigen-Anwendungen und IDV Einzug in die Aufsichts-Praxis erhalten haben. Hinzu kommen weitere Anforderungen durch DORA.

Excel, IDV und »Schatten-IT« sind aber ein fester Bestandteil in nahezu allen Prozessen geworden. Ob selbst programmiert oder extern eingekauft, zunehmend werden IDV-Anwendungen in den Fachabteilungen implementiert und teilweise selbst administriert, deren Nutzung im Laufe der Zeit selbstverständlich und komplexer wird. Dies führt oft zu (operationellen) Risiken, die aber mangels Erfassung nicht im Risikomanagement abgebildet und gesteuert werden können! KI-Anwendungen (z. B. ChatGPT) sind vor dem Hintergrund von IT-Auslagerungen ebenfalls zu beurteilen!

Hier gilt es, aufsichtskonforme IDV-Richtlinien zu erstellen und prüfungssicher in den Arbeitsanweisungen zu implementieren. Alle bestehenden und genutzten IDV- und Excel-Anwendungen im Institut müssen identifiziert, getestet und genehmigt werden vor der weiteren Verwendung. Risikoanalyse und Schutzbedarfsklassifizierung sind sauber aufzusetzen und zu dokumentieren.

Die erfahrenen Referenten berichten aus ihrer Aufsichts- und Instituts-Praxis und geben wertvolle Hinweise und Anwendungs-Tipps.

Wissenswertes

Aus der Praxis für die Praxis!

Wir wenden uns insbesondere an die Mitarbeitenden folgender Bereiche:

- Interne Revision und IT-Revision
- Risikomanagement und IKT-Risikomanagement, Risikocontrolling und OpRisk-Management
- IT-Organisation, Informationssicherheit (ISB) und Informationsrisikomanagement
- Datenschutz (DSB), Data Governance und IKT-Kontrollfunktion
- (Zentrales) Auslagerungsmanagement und IKT-Dienstleistersteuerung
- IT-Compliance und IT-Governance, IT-Grundsatz und Regulatorik
- sowie andere interessierte Fachbereiche bzw. Vorstandsmitglieder/ Geschäftsleitung, externe Prüferinnen und Prüfer sowie Bankdienstleister

Unsere Referenten

Alexander Rothländer

Bankgeschäftliche IT-Prüfungen
Deutsche Bundesbank, Frankfurt/Main

Alexander Rothländer arbeitet als Bankgeschäftlicher Prüfer für die Deutsche Bundesbank. In dieser Funktion prüft er die Risikomanagementprozesse von Banken »vor Ort«. Die Prüfungen erstrecken sich auf bedeutende und weniger bedeutende Kreditinstitute im nationalen und internationalen Umfeld. Vor seiner Tätigkeit als Prüfer hat er als Entwickler und IT-Projektleiter Erfahrungen in den Bereichen Entwicklung, Betrieb und Ablösung von IDV-Anwend. gesammelt.

Stephan Wirth

Informationssicherheits- und Datenschutzbeauftragter
NRW.BANK, Düsseldorf

Seit über 20 Jahren ist Herr Wirth in den Bereichen Informationssicherheit, Datenschutz und Notfallplanung in verantwortlicher Position tätig. Bei der NRW.BANK hat er seit 2018 die Funktionen des Informationssicherheits- und des Datenschutzbeauftragten inne. Die Etablierung angemessener Prozesse und Verfahren zur nachhaltigen Sicherstellung der Einhaltung der aufsichtsrechtlichen Anforderungen gehört dabei zu seinen Hauptaufgaben.

Jürgen Krug

IT-Auditor und Consultant
ehem. IT-Revisor der Frankfurter Sparkasse

Jürgen Krug ist studierter Informatiker und besitzt über 20 Jahre Erfahrung in den Bereichen IT und IT-Auditing. Bis Anfang 2025 war er als IT-Revisor in der Zentralrevision der Frankfurter Sparkasse tätig. Zu seinen Schwerpunkten gehören u. a. die Prüfung von Schnittstellen zum IT-Bereich und den IT-Dienstleistern sowie die Prüfung von Software unter Wesentlichkeits Gesichtspunkten und die Prüfung von Weiterverlagerungen im Bereich der IT-Dienstleistungen und Cloud-Service-Provider.

Praxis-Umsetzung der
IT-Sicherheit & Cyber-Sicherheit unter DORA
21. Juli 2025, Online-Veranstaltung

IKT Spezial – Identity- & Access-Management (IAM)
24. Juli 2025, Online-Veranstaltung

Verschärfte DORA-Anforderungen an die Prozesse zur
Steuerung & Überwachung von IKT-Risiken
24. Juli 2025, Online-Veranstaltung

DORA-UpDate – Aktueller Stand!
17. September 2025, Online-Veranstaltung

IT-Schutzbedarf & Soll-Konzepte DORA-konform umsetzen
18. September 2025, Online-Veranstaltung

DORA-konformes IKT-Risikomanagement
23./24. September 2025, Online-Veranstaltung

Neue DORA- und Aufsichts-Anforderungen an
(IKT-)Notfallmanagement & BCM
21. Oktober 2025, Online-Veranstaltung

► Diese und weitere Seminar-Angebote finden Sie bei uns
online unter www.akademie-heidelberg.de/online-seminare

Zusätzliche Informationen

Fragen zu diesen Schulungen oder unserem gesamten
Seminar-Programm beantworte ich Ihnen sehr gerne.



Björn Wehling
Telefon 06221/65033-44
b.wehling@akademie-heidelberg.de

Anmeldeformular

DORA-konformer Umgang mit
Eigen-Anwendungen & IDV

Name

Vorname

Position

Firma

Straße

PLZ / Ort

Tel./Fax

E-Mail

Name der Assistenz

Datum Unterschrift

Senden Sie Ihre Anmeldung bitte an: anmeldung@akademie-heidelberg.de

Termin + Seminarzeiten
Dienstag, 7. Oktober 2025
10:00 – 17:00 Uhr
Online-Zugang ab 9:45 Uhr
Seminar-Nr. 25 10 BA055 W

Teilnahmegebühr
€ 780,- (zzgl. gesetzl. USt)
Die Gebühr beinhaltet die Teilnahme am
Online-Seminar sowie die Präsentation
als PDF-Datei.
Im Anschluss an das Seminar erhalten Sie
ein Zertifikat, das Ihnen die Teilnahme an
der Fortbildung bestätigt.

Allgemeine Geschäftsbedingungen
Es gelten unsere Allgemeinen
Geschäftsbedingungen
(Stand: 01.01.2010), die wir Ihnen,
wenn gewünscht, gerne zusenden.
Diese können Sie jederzeit auch
auf unserer Website einsehen:
www.akademie-heidelberg.de/agb

- Zum Ablauf
- Vor dem Seminartag erhalten Sie von
uns eine E-Mail mit einem Link,
über den Sie sich direkt in die Online-
Veranstaltung einwählen können.
 - Für Ihre Teilnahme ist es nicht notwendig,
ein Programm herunterzuladen.
Sie können am Seminar direkt per Zoom
im Internet-Browser teilnehmen.
 - Über Ihr Mikrofon und Ihre Kamera
können Sie jederzeit Fragen stellen und
mit den Referierenden und weiteren
Teilnehmenden diskutieren. Alternativ
steht auch ein Chat zur Verfügung.



AH Akademie für Fortbildung Heidelberg GmbH
Maaßstraße 28 · 69123 Heidelberg
Telefon 06221/65033-0
info@akademie-heidelberg.de
www.akademie-heidelberg.de

